

Inhalt - Worum wird es gehen?

Aus dem Kerncurriculum

Q3 - Internationale Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung

Die Beziehungen von Staaten und Gesellschaften umfassen die Bereiche der internationalen Politik (Staatenwelt), der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Wirtschaftswelt) sowie Interaktionen zwischen Gesellschaften und Kulturen (Gesellschaftswelt). Alle drei Teilbereiche verändern sich in Folge beschleunigter Globalisierungsprozesse seit der Erosion bipolarer Blockbildung am Ende des 20. Jahrhunderts. Zukünftige Lebensbedingungen, berufliche Anforderungen sowie politische Partizipationsmöglichkeiten der Lernenden verändern sich durch diesen langfristigen Wandel erheblich.

Das Kurshalbjahr thematisiert insbesondere Herausforderungen, die mit den Zielen Frieden, Sicherheit, Freiheit, gerecht verteilter Wohlstand und nachhaltige Entwicklung verbunden und für die Lebensqualität der Lernenden fundamental bedeutsam sind. Die Vermeidung von Unsicherheit und Gewalt in Form von Kriegen, Flucht und Vertreibung sowie Rüstungswettläufen ist eine klassische Herausforderung für die Sicherheits- und Friedenspolitik. Neuere Problemlagen wie Bürgerkriege, ergebnisoffene Transformationsprozesse in instabilen Staaten, die Entstaatlichung von Gewalt sowie transnationaler Terrorismus erweitern den hier zu untersuchenden Problembereich.

Lernende führen diesbezüglich eine exemplarische Konfliktanalyse durch und erörtern Möglichkeiten der Friedensschaffung und -sicherung, die differenziert beurteilt werden. Dies ist die Grundlage einer reflektierten Urteilsbildung zu den sicherheitspolitischen Herausforderungen des internationalen Staatensystems und für Überlegungen zu möglichen Handlungsoptionen. Als wesentliche Dimension der Globalisierung stehen veränderte internationale Wirtschaftsbeziehungen häufig im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Außenhandel ermöglicht für beide Partner vielfältige wirtschaftliche Vorteile. Gleichwohl steht die Außenwirtschaftspolitik vor Herausforderungen wie der Bereitstellung und Bewahrung internationaler Kollektivgüter und der globalen Befriedigung von Grundbedürfnissen. Als drängende Problemlagen der Gegenwart können Lernende im Unterricht beispielsweise die Phänomene krisenanfälliger und unregulierter Weltmärkte sowie globaler Ressourcenverknappung in Form von Problemstudien untersuchen. Dabei beurteilen sie auch, wie Marktversagen, ineffiziente Allokation und Instabilitäten durch Außenwirtschaftspolitik bearbeitet werden können.

Neben der mündigen Einschätzung entsprechender Entwicklungen und Entscheidungen überblicken die Lernenden auch die Konsequenzen ihres eigenen wirtschaftlichen Handelns. Ergänzend setzen sich die Lernenden problembewusst mit gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten des Globalisierungsprozesses auseinander.

Diese werden exemplarisch in den weiteren Themenfeldern Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in Weltwirtschaft und Weltgesellschaft, Herausforderung transnationale Demokratie sowie Weltumweltpolitik vertieft.

Lernende untersuchen mit geeigneter Methodik ausgewählte Beispiele für diese Herausforderungen. Sie erweitern ihre Analyse- und Urteilskompetenz, indem sie entsprechende Lernwege zunehmend selbstständig realisieren. Bezug zu den Basiskonzepten: Die Basiskonzepte werden in diesem Kurshalbjahr durch folgende Fachkategorien konkretisiert, welche die Lernenden im Untersuchungsprozess aktiv nutzen:

System und Struktur: politische Herrschaft und Ordnung, Institutionen, Koordination und Interdependenz durch Märkte und Kreisläufe

Akteure und deren Dispositionen: Interessen und Bedürfnisse, Wertebezug, Ideologien

Prozesse und Handeln: Konflikte, Knappheit, politische Gestaltung und Legitimation
Wandel: Gewordenheit, Instabilitäten

Q3.1 INTERNATIONALE KONFLIKTE UND KONFLIKTBEARBEITUNG IN EINER DIFFERENZIIERTEN STAATENWELT

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Analyse eines aktuellen, exemplarischen Konfliktes
 - vor dem Hintergrund einer differenzierten Staatenwelt (klassische Nationalstaaten / failed states / transnational eingebundene Staaten)
 - und unterschiedlicher Konfliktarten (innerstaatliche Bürgerkriege / internationalisierte Bürgerkriege / zwischenstaatliche Konflikte / Terrorismus)
 - sowie deren Folgen (zum Beispiel Flucht und Vertreibung)
 - Ziele, Strategien und möglicher Beitrag deutscher Außen- und Sicherheitspolitik zur Konfliktbearbeitung und -prävention
 - Möglichkeiten, Verfahren und Akteure kollektiver Konfliktbearbeitung und Friedenssicherung im Rahmen internationaler Institutionen und Bündnisse (insbesondere Vereinte Nationen inklusive UN-Charta, NATO)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- ausgewählte Theorien der internationalen Politik hinsichtlich der Aspekte Frieden / Sicherheit und Kriegsursachen (Realismus, Idealismus / Liberalismus, Institutionalismus)
- Wandel staatlicher Souveränität durch Verrechtlichung (zum Beispiel Internationales Strafrecht)

Q3.2 STRUKTURWANDEL DER WELTWIRTSCHAFT ALS HERAUSFORDERUNG ÖKONOMISCHER GLOBALISIERUNG

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Überblick über Entgrenzung und Verflechtung von Nationalökonomien hinsichtlich Außenhandel, Freihandelszonen und Binnenmärkten, Währungsräumen und Währungssystemen, Kapitalmärkten, Arbeit und damit verbundene Chancen und Risiken
- Globalisierung von Unternehmen und Produktionsprozessen (Veränderungen internationaler Arbeitsteilung, Standortfaktoren und Standortwettbewerb)
- Staaten zwischen Wohlfahrtsstaat und Wettbewerbsstaat (Rückwirkungen ökonomischer Globalisierungsprozesse auf unterschiedliche Politikfelder wie zum Beispiel Fiskalpolitik, Sozialpolitik, Bildungspolitik)
- exemplarische Auseinandersetzung mit einer der Kontroversen um die politische Gestaltung der Weltwirtschaftsordnung (zum Beispiel Handelspolitik der WTO zwischen Liberalisierung und Regulierung, Ansätze zur Regulation von Finanzmärkten, globale Arbeitsmigration)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- ausgewählte Außenwirtschaftstheorien und deren wirtschaftspolitische Implikationen (absolute und komparative Kostenvorteile, Faktor-Proportionen-Theorem, Wettbewerbsmodell nach Porter)



Q3.3 INTEGRATION VON SCHWELLEN- UND ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN WELTWIRTSCHAFT UND WELTGESELLSCHAFT

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Fallstudie zu Entwicklungsproblemen hinsichtlich der Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Ökologie am Beispiel ausgewählter Länder oder Regionen
- der Beitrag staatlicher und nichtstaatlicher Akteure für nachhaltige Formen von Entwicklung
- Fragen nachhaltiger Entwicklungspolitik (Zielkonflikte, Strategien, Mittel)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- Dimensionen von Unterentwicklung und multikausale Erklärungsansätze

Q3.4 HERAUSFORDERUNG: TRANSNATIONALE DEMOKRATIE

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Dimensionen und Folgen der Entgrenzung nationalstaatlicher Demokratien (Legislative, Exekutive, Judikative)
- Ansätze und Formen der Demokratie jenseits des Nationalstaates (unter anderem transnationale Bürgerrechte)
- Formen des Regierens für die entstehende Weltgesellschaft: globales Regieren zwischen Institutionalisierung (zum Beispiel "global governance"-Ansätze, Vereinte Nationen) und Informalisierung (Regieren durch "globale Clubs", zum Beispiel G7 / G8 / G20)
- globale Geltung von Freiheiten und Rechten in Staaten und jenseits von Staaten
- Spannungsverhältnis von wirtschaftlicher und politischer Liberalisierung im Globalisierungsprozess (entsprechende Fragen der Rechtsordnung: in

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- Bedrohung des universellen Geltungsanspruchs der Menschenrechte durch kulturellrelativistische Deutungen
- Chancen einer internationalen Strafgerichtsbarkeit

Q3.5 WELTUMWELTPOLITIK

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Wechselwirkungen globaler ökologischer und ökonomischer Herausforderungen angesichts einer stark wachsenden Weltbevölkerung (bspw. Weltklimawandel, Verknappung globaler Ressourcen wie Energie, Nahrung, Wasser, Böden, Wälder)
- Ziele, Interessen und Strategien staatlicher und privater Akteure der internationalen Umweltpolitik
- internationale Umweltpolitik im Spannungsfeld von Kooperation und Verteilungskonflikten

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- Zielkonflikte und institutionelle Schwierigkeiten globaler Umweltpolitik

Dies sind wohlgernekt alle denkbaren Themenblöcke, die im Fach Politik und Wirtschaft und im Gegenstandsbereich der Q3 "Internationale Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung" behandelt werden können.

Was behandelt werden muss, regelt der so genannte *Abiturerlass* für das entsprechende Prüfungsjahr bzw. dem konkreten Prüfungsdurchlauf - hier: 2024. Die konkreten Inhalte, die wir behandeln werden, seht ihr daher auf den beiden kommenden Seiten!

